

Konzentration statt Kontrollen in der Fläche

ACM kritisiert Unfallverhütungspolitik

MÜNSTER. Der Automobil-Club Münster (ACM) übt im Hinblick auf das aktuelle Gutachten zur Verkehrssicherheit der Unfallforscher vom Gesamtverband der Versicherungswirtschaft (GdV) Kritik an den Bemühungen von Polizei und Verwaltung zur Senkung der Unfallzahlen: Sie gingen in die falsche Richtung beziehungsweise waren nicht ausreichend, heißt es in einer Pressemitteilung.

Der ACM habe immer wieder darauf hingewiesen, dass die vorhandenen Kräfte auf die unfallträchtigen Stellen konzentriert werden müssten, um das seinerzeit angestrebte Ziel, die Unfallzahlen um jährlich zehn Prozent zu senken, auch zu erreichen. Auf Drängen der Polizei und mit Unterstützung der Verwaltung sei stattdessen eine flächendeckende Geschwindigkeitsüberwachung durchgeführt

worden. Und zwar auch an Stellen, an denen laut Gutachten aus 2007 keinerlei Unfälle zu verzeichnen waren.

„Stadtweit wurde die Geschwindigkeit auf Tempo 50 reduziert, weil der Autofahrer angeblich nicht in der Lage ist, mit unterschiedlichen Geschwindigkeiten umzugehen“, empört sich der ACM-Vorsitzende Wolfgang Husch. Dass dies in Städten wie Bielefeld, Gütersloh und Dortmund sehr gut funktioniere, spielte keine Rolle. Das neue Gutachten des GdV zeige eindeutig, dass bauliche Maßnahmen verschiedener Art an Unfallhäufungsstellen ein positives Ergebnis bringen. Neben Überprüfung von Ampelschaltungen waren es auch die Rotmarkierungen der Radfahrerfurten oder bauliche Veränderungen, die hier zu mehr Aufmerksamkeit und Sicherheit beitrugen.

Kontraproduktiv sei allerdings der angebliche Geldmangel gewesen. So seien 2017 die Mittel für bauliche Maßnahmen massiv reduziert worden, jedoch habe sich ein dritter Radarwagen mit Personal für 110 000 Euro finanzieren lassen. Die Geschwindigkeit werde immer wieder als Hauptunfallursache angeführt, obschon sie in der Statistik nur an fünfter Stelle stehe. Durch gebetsartige Wiederholung könne man diese Zahlen nicht verändern, heißt es.



Wolfgang Husch

FOTO: ANNA SPLIETHOFF

www.ac-muenster.de